

Ab dem 01.01.2019 gilt folgendes tägliche Heimentgelt für die Dauerpflege:

	Pflege- grad 1	Pflege- grad 2	Pflege- grad 3	Pflege- grad 4	Pflege- grad 5
Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen*	50,78 €	58,17 €	74,35 €	91,21 €	98,77 €
Entgelt für Unterkunft	15,60 €	15,60 €	15,60 €	15,60 €	15,60 €
Entgelt für Verpflegung	11,91 €	11,91 €	11,91 €	11,91 €	11,91 €
Investitionskosten- anteil	10,52 €	10,52 €	10,52 €	10,52 €	10,52 €
Tägliches Heimentgelt gesamt	88,81 €	96,20 €	112,38 €	129,24 €	136,80 €
Heimentgelt bei 30,42 Tagen	2.701,60 €	2.926,40 €	3.418,60 €	3.931,48 €	4.161,46 €
Leistungsbetrag der Pflegekasse	125,00 €	770,00 €	1.262,00 €	1.775,00 €	2.005,00 €
Verbleibender Eigenanteil des Bewohners	2.576,60 €	2.156,40 €	2.156,60 €	2.156,48 €	2.156,46 €

*incl. der Ausbildungsumlage von 1,18 € (fließt mit in die Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen)

Der einrichtungseinheitliche Eigenanteil (EEE) beträgt für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 – 5 monatlich € 963,71 und kalendertäglich € 31,28.

Ab dem 01.01.2019 gelten folgende Heimentgelte für unsere Kurzzeitpflegegäste:

	Pflege- grad 1	Pflege- grad 2	Pflege- grad 3	Pflege- grad 4	Pflege- grad 5
Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen*	50,78 €	58,17 €	74,35 €	91,21 €	98,77 €
Entgelt für Unterkunft	15,60 €	15,60 €	15,60 €	15,60 €	15,60 €
Entgelt für Verpflegung	11,91 €	11,91 €	11,91 €	11,91 €	11,91 €
Investitionskosten- anteil	10,52 €	10,52 €	10,52 €	10,52 €	10,52 €
Tägliches Heimentgelt gesamt	88,81 €	96,20 €	112,38 €	129,24 €	136,80 €
Leistungsbetrag der Pflegekasse	1.612,00 € ²	1.612,00 €	1.612,00 €	1.612,00 €	1.612,00 €
Verbleibender Eigenanteil des Bewohners	38,03 €	38,03 €	38,03 €	38,03 €	38,03 €
Finanzierungs- dauer	maximal 31 Tage	maximal 27 Tage	maximal 21 Tage	maximal 17 Tage	maximal 16 Tage

*incl. der Ausbildungsumlage von 1,18 € (fließt mit in die Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen)

² Hilfsbedürftige mit Pflegegrad 1 haben **keinen generellen Anspruch** auf Kurzzeitpflege, wenn sie etwa nach einem Klinikaufenthalt noch vorübergehend auf professionelle Pflege angewiesen sind, bis sie wieder nach Hause können. Allerdings hat der Gesetzgeber erkannt, dass es hier eine Regelungs- bzw. Versorgungslücke gerade für solche Personen gibt, die aus dem Krankenhaus entlassen werden, jedoch noch nicht „rehabfähig“ sind und auch kein soziales Umfeld zur häuslichen Pflege haben. Deshalb gibt es seit 01.01.2016 im Rahmen des sog. Krankenhausstrukturgesetzes einen Anspruch gegenüber der Krankenversicherung nach § 37 Abs. 1a und 39c SGB V auf sog. Überleitungspflege – eine erweiterte Haushaltshilfe – aber auch konkret auf Kurzzeitpflege. Und zwar analog den Regelungen der Pflegeversicherung, d. h. für maximal 4 Wochen bzw. 1.612 Euro pro Kalenderjahr.